

Auszeichnungen für Weingarten beim Stauffer-Open 2017

Wie stets wurde das am Freitag zu Ende gegangene Turnier in Schwäbisch-Gmünd von russischen, lettischen und ukrainischen Großmeistern dominiert. Während GM Vladimir Burmakin (RUS) siegte, landete IM Jaroslaw Krassowizkij (GER), durch seine Seminare bei uns kein Unbekannter, auf Rang 4. Ebenfalls mit Weingarten freundschaftlich verbunden ist Khaled Akhras (SYR), der mit 5.5 Punkten 43ter werden konnte. Der letzten Runde wohnte für unseren Verein eine gewisse Dramatik inne, da die Verteilung der Sonderpreise noch unklar war. In der Damenwertung lag Katrin Leser knapp hinter der führenden Ukrainerin Irina Barchuk (ELO 2105), die allerdings in ihrer Partie unterlag, während Katrin ihrerseits alle Remishoffnungen des Gegners zunichte werden ließ. Die Bauernblockaden schränkten die Bewegungsfreiheit aller 4 Läufer zwar komplett ein, doch konnte sie ihren Raumvorteil am Königsflügel mit Dame und Türmen zum entscheidenden Angriff nutzen. Damit wurde Katrin Leser vom SV Weingarten mit dem Preis für die beste Dame ausgezeichnet! Ihr Endspielwissen ermöglichte auch einen Sieg in remisträchtiger Stellung bei Turm, Läufer und Bauer gegen Turm und Bauer, den viele mitverfolgten. Katrin holte 4.5 Punkte und belegte damit im A-Turnier Rang 107. Einen weiteren 2. Preis gab es für die Weingartener Jugendmannschaft mit Phillip Buth, Katrin Leser, Julian Kraft und Stefan Leser in der Jugendteamwertung! Julian Kraft (3.5 Punkte) zeigte in seinen Partien moderne Ideen, die frühes Rochieren vermeiden und durch das gewaltsame Öffnen von Flankenlinien (b-/g- oder h-Linie) Türme bei eventuellen Angriffen besser in Szene setzen können. Sonst schon ein Meister der Springer, verpasste er leider diesmal ein Remis, als es darum ging, bei je einem Springer und gleicher Bauernzahl das Endspiel zu halten. Gleich ihm verpasste auch Stefan Günther (3.5 Punkte) in wilder Stellung einen Sieg, der durch Damenopfer auf h1 möglich gewesen wäre. Dahingegen konnte er in einer Partie den anfänglichen Verlust eines Bauern bei etwas ungenauem Spiel des Gegners durch sehr koordinierte Figuren und Tempovorteil nicht nur ausgleichen, sondern sogar gewinnen. Stefan Leser (3.0 Punkte) war ebenfalls recht erfolgreich im A-Turnier dabei. Wie hart um jeden halben Punkt gekämpft werden mußte, zeigte nicht nur seine Italienische Partie der 9. Runde. Bei seinem Sieg in Runde 8 hatte man hingegen das Gefühl, dass Stefan nun frei alle Register seines Angriffsdenkens am Königsflügel ziehen durfte. Im B-Turnier verfolgte Phillip Buth (5.0 Punkte) von Beginn an hochgesteckte Ziele, die mit seinem Endergebnis auch weitestgehend erreicht wurden. Dennoch häuften sich die Remisen und nicht selten kämpfte er noch, als sich der Saal bereits gelichtet hatte. Witzig war eine Stellung, in welcher man den Damenflügel, wie mit dem Lineal gezogen, komplett leer sah, währenddessen auf der anderen Seite noch reger Bauern- und Figurenbetrieb herrschte. Thomas Leser (5.0 Punkte) kann seine Turnierteilnahme ebenfalls als absolut erfolgreich einstufen und ließ in der Tabelle weit mehr als 20 Teilnehmer mit einem Rating von über 1700 hinter sich! Die Anfangsstellungen beim Übergang ins Mittelspiel lassen sich in seinen Partien manchmal nur schwer einschätzen, da sie selten auf bekannte Varianten aus dem Gebiet der Theorie hinweisen, aber sein Rating hat er damit um 46 Zähler verbessert. Heike Leser (3.0 Punkte) schaffte bei ihrer Teilnahme gar einen Ratingzuwachs von 65 Punkten, was ihren Aufwärtstrend bestätigt. Dass dies kein Zufall ist, sieht man an ihrer Spielweise. Kombinationen, in denen asymmetrisch Material getauscht wird, sind nicht leicht zu berechnen und setzen gutes Schachverständnis voraus. Im gegebenen Fall war es ein Springer, der auf e6 schlagen durfte, vom f-Bauern genommen wurde, wobei jetzt ein Läufer mit Schach den Turm auf c8 angreifen konnte und auf b6 noch ein Bauer hing. Nach diesem schweren Open zeigte man sich mit dem Ergebnis recht zufrieden, auch damit, gemeinsam aufregende, interessante und schöne Schachtage verbracht zu haben.